

"Ich möchte heute ausgehen"

Kaller Berufsschüler verwöhnten Senioren mit Nagelpflege und Handmassage

MANFRED HILGERS

KALL. Skeptisch reichte die 102-jährige Helene Riesenbürger aus Kall ihre linke Hand der um mehrere Generationen jüngeren Janine Plötzer und ließ sie langsam und vorsichtig massieren. Als wäre sie zerbrechlich, so vorsichtig berührte die junge Dame aus Freilingen die Hand von Helene Riesenbürger, die in ihrem Leben schon so viel erlebt hat. So überstand sie den Ersten und den Zweiten Weltkrieg unbeschadet und hat jetzt ihren Ruhesitz im Pflegewohnheim in Kall gefunden.

Dort hat sie nicht nur liebe Pflegerinnen um sich, sondern nun auch Schülerinnen der Friseurklasse des Berufskollegs Eifel. Die verwöhnten die Seniorinnen mit Maniküre und Handmassage. Die schien der 102-jährigen Helene Riesenbürger auf jeden Fall zu gefallen, denn sie lächelte.

"Ich möchte heute Abend ausgehen", sagte unterdessen die 90-jährige Elisabeth Wagner lächelnd und forderte die 22-jährige Corinna Nordmann auf, ihre Hände schön zu machen. "Eine gepflegte Hand ist wie die Visitenkarte einer Person", ergänzte sie. Dann schränkte sie ein, dass es in ihrem Altenwohnsitz am Abend wohl keine Party geben werde, aber trotzdem genoss sie die Pflege. Nach dem Einweichen der Hand in einem Seifenbad und der Nagelbettpflege wählte die 90-Jährige einen Nagellack in leicht rosa.

Über modische Trends informiert

Auch die Seniorin Else Schmitz zeigte Interesse an gepflegtem Äußeren und ließ sich von Prisca Laser aus Flammersheim Hände und Fingernägel aufpolieren. Angeregt wurde die Aktion von der Lehrerin Thea Middelkoop-Kempen, die die Aktion unter dem Thema Generationenprojekt "Nageldesign" in Abstimmung mit dem Pflegewohnheim initiierte. Beschäftigungstherapeutin Gisela Puchert nahm das Angebot gerne an, sie weiß wie schwer es ist, Senioren für eine Sache zu begeistern. Sie war es auch, die die Senioren nach einer Einführungsrunde über Nagelpflege von Thea Middelkoop-Kempen und Sabrina Leis von ihren Sitzen holte, um sie einzeln zu den jungen Damen zu bringen, die darauf warteten, Hand anzulegen.

Die Schülerinnen der Friseurklassen des Berufskollegs Eifel in Kall legten im Vogtpescher Pflegewohnhaus nicht nur einen Verwöhntag für die Bewohnerinnen ein. Die Seniorinnen wurden auch über modische Trends der heutigen Zeit informiert. So zum Beispiel über die Möglichkeit des Fingernagelstylings für Bräute, über die Fingernagelverlängerung oder über die Bemalung der Fingernägel mit stilvollen Motiven.

Für die Damen und einen Herrn der Friseurklasse war es eine praxisbezogene Demonstration ihres Berufes. Sie trafen auf ganz unterschiedlich motivierte Senioren. "Es war für alle ein abwechslungsreicher Morgen", war sich die Bewegungstherapeutin Gisela Puchert sicher. Für die Lehrerin Thea Middelkoop-Kempen hatte der Verwöhntag im Seniorenheim aber auch den Sinn, zwischenmenschliche Beziehungen zu pflegen, was den Menschen im Pflegewohnheim noch mehr gebracht haben dürfte als die optische Verbesserung der Fingernägel.

Die Handpflege von Corinna Nordmann und die anschließende Nagellackpflege genoss die 90-jährige Elisabeth Wagner. (Fotos: Hilgers)

Die jungen Friseure der Oberstufe Anita Braun, (v.li.), Jasmin Nesges, Sandra Wisovsky, Sabrina Leis, Julia Keßel, Denise Rothes, Nadja Kötter und Joana Wey mit der 85-jährigen Maria Brandner.

Medien



Die jungen Friseure der Oberstufe Anita Braun, (v.li.), Jasmin Nesges, Sandra Wisovsky, Sabrina Leis, Julia Keßel, Denise Rothes, Nadja Kötter und Joana Wey mit der 85-jährigen Maria Brandner. -



Die Handpflege von Corinna Nordmann und die anschließende Nagellackpflege genoss die 90-jährige Elisabeth Wagner. (Fotos Hilgers) -

Alle Rechte vorbehalten - © Redaktionsarchiv M. DuMont Schauberg